



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial

Lachs 2000- Lachs 2027 und Stör 3000 ?!



Ady Krier, Forstingenieur, kommentiert einen Zeitungsartikel, der den Titel trägt „2027 soll der Lachs wiederkehren“ lakonisch knapp: „Nom „Saumon 2000“ elo „Lachs 2027“ an vleicht „Stör 3000“? Ein verkappt ironischer Hinweis auf die lauten Töne der Politiker, deren Versprechen nicht der Wirklichkeit standhalten.

Fakt ist, dass sich Luxemburg an dem laufenden Lachs - Programm beteiligen soll. Aber es

wird wirklich nicht in Luxemburg entschieden, ob Lachse wiederum Mosel und Sauer hochsteigen können. Die Bedingungen hierzu werden nämlich in Deutschland geschaffen. 28 Staustufen und Schleusen gibt es an der Mosel; davon werden deren 10 von deutschen Behörden gewartet, 2 von Deutschland und Luxemburg gemeinsam. Bis nach Wasserbillig müssen also an den deutschen Staustufen Fischleiter gebaut werden, die den freien Weg vom Meer zurück zu den Laichplätzen im Süßwasser, in unserem Falle die Sauer mit ihren wichtigsten Nebengewässern, ermöglichen.

Der Wunsch, die Biodiversität in den Gewässern wieder herzustellen, muss in Einklang gebracht werden mit der Notwendigkeit regenerative Stromquellen zu schaffen und voll zu nutzen. Die Kraftwerke der RWE an den Flüssen sind nämlich wichtige Komponenten einer modernen Umweltpolitik und genießen Priorität. Es ist alles eine Frage des Preises, nicht der Technik.

Der wichtigste Fischpass an der Mosel ist ohne Zweifel an der Moselstaustufe Koblenz gebaut worden, eine Konstruktion, die mehr als 8 Millionen Euro gekostet hat. Hier ist das gelungen, was wir, in angepasster Form, seit langer Zeit fordern: einem breiteren Publikum soll die spektakuläre Vielfalt der Fischarten im System des Flusses in natura gezeigt werden. Die komplexe technische Konstruktion ist nämlich verbunden mit einem Monitoring und einem Besucherzentrum, das im Herbst 2011 geöffnet wurde. 30 Fischarten haben im ersten Jahr (2012) die Schleuse passiert und sind erfasst worden.

Die häufigsten Fischarten, die registriert wurden, waren: Ukelei und Laube, Rotaugen, Plötze, Nase und Hasel, Flussbarsch und Brasse. Sehr selten waren Aal und Giebel, Gründling (???) und Karpfen, Rotfeder (!) und Lachs. Als selten werden Zander und Wels vermeldet.

Wir haben es in Luxemburg bis zum heutigen Tag nicht geschafft, den einheimischen Fischarten öffentliche Aufmerksamkeit zu schenken. Die FLPS hat Vorschläge unterbreitet, um z.B.

im Haus der Natur in Remerschen eine größere Sektion über Fische einzurichten. Das Umweltministerium ignoriert unsere Anträge. Bis zum heutigen Tag hat man uns jedenfalls weder mündlich noch schriftlich unterrichtet.

Sauberes Wasser

Politik muss Visionen haben und deren Umsetzung pragmatisch realistisch anstreben. Zum jetzigen Zeitpunkt peilt das Umweltministerium das Jahr 2027 an: Dann sollen nämlich unsere Gewässer, die heute nur zu 7% das Prädikat „gut“ verdienen, sauber sein. Eine lange, zu lange Zeitspanne! Wir warten daher auf Initiativen, um die Nitrat- und Phosphatbelastungen herabzusetzen, auf Abkommen mit dem Agrarsektor und auf Programme, die den Einsatz von Pestiziden beschränken, auf den Bau neuer, effizienter Kläranlagen, welche die neuen chemischen Belastungen durch Medikamentenrückstände bewältigen, auf die Modernisierung und die bessere Wartung der bestehenden Anlagen und wir erwarten strenge Kontrollen und Sanktionen bei Wasserverschmutzung.

Auf dem FLPS-Kongress hat die Umweltministerin ihre Ansprache auf die Verbesserung der Wasserqualität in Luxemburg zentriert. Wir erwarten jetzt Taten und eine gesteigerte Aufmerksamkeit für die Fischerei ... !

Jos Scheuer

Angeln im Bereich Vianden

Ab 2014 gilt ein neuer Fischereierlaubnisschein (Jahresschein) für den Bereich des Stausees in Vianden,

Der Preis wird minimal von 24,79.-€ auf 25 angehoben.

Der Fischereierlaubnisschein wird jedes Jahr neu ausgestellt.



Tätigkeitsbericht 2013 der Entente du Nord

Im Jahre 2013 bestand die Entente du Nord aus 17 angeschlossenen Vereinen

Albes Echternach – Amis Ettelbruck – Arsdorf 2000 – Diekirch – Feulen 92 – Gilsdorf – Goodyear – Hengescht – Lieler – Mîsers'breck – Pretzerdau – Rousport – SPF Ettelbruck – Stausee – Veinen – Warken . (Stausee 2012)

Vorstandsmitglieder.

Präsident:	Quintus René	seit	November 1995
Sekretär:	Kleman René Jean	seit	April 1987
Kassierer:	Kirchen Charles	seit	November 1986
Beisitzender:	Kugener Gilbert	seit	November 2005
Beisitzender:	Simon André	seit	November 2008

Versammlungen.

Die Generalversammlung fand statt am 09.ten November 2012 in Warken. Anwesend waren 14 Vereine. Entschuldigt war: Warken Unentschuldigt: Hengescht. Die meisten Vereine nahmen auch am Kalender und Landeskongress teil.

Preisfischen innerhalb der Entente du Nord Fliessgewässer

- 16.06.13 Coupe de l' Entente du Nord 2013 ausgerichtet vom Verein Goodyear an der Mittelsauer.
 - Sieger : Albes Echternach vor Feulen 92 und Amis Diekirch
 - Champion du Nord 2013: Kirchen Charles von Feulen 92
- 28.07.13: Organ.: Albes Echternach auf der Grenzsauer.
 - Sieger: Petingen vor Bettemburg und Kirchberg
- 15.08.13 Organ.: Stausee auf dem Stausee Dieses Preisfischen wurde abgesagt!
- 18.08.13 Coupe de la Sûre Organ.: Rosport auf der Grenzsauer
 - Sieger : Petingen vor Cercle Wasserbillig und Steinsel
- 01.09.13 Organ.: Diekirch auf der Mittelsauer.
 - Sieger: Bettemburg vor Rosport und Petingen
- 08.09.13 Organ.: Arsdorf 2000 auf dem Stausee
 - Sieger: Goodyear vor Steinsel und SPF Ettelbrück
- 15.09.13 Organ.: Gilsdorf auf der Mittelsauer.
 - Sieger: Stadtbredimus vor Kirchberg und SPF Ettelbrück
- 05.10.13 Organ.: Vianden an der Our.
 - Sieger: Amis Diekirch vor SPF Ettelbruck und Steinsel

Andere Vereine organisierten auch Freundschaftstreffen untereinander und Vereinsfischen.

Hierzu sei zu bemerken dass wenn möglichst solche nicht auf Preisfischen der Entente du Nord Mitgliedsvereine festlegt und ausgerichtet werden sollen.

Mehrere Mitglieder von der Entente du Nord nahmen an Ländertreffen – Europa und Weltmeisterschaften teil.

- **EM Competition in Serbien:** Jadin Serge (40) –Conrardy Pit (47) Schmit Claude (135)
- **WM Competition in Polen:** Stronck René. (57)
- **WM Meer in Portugal:** Micucci Giovanni (13) – Micucci Batti (19) Schaaf Steve . (26) - De Sousa Roby (57)
- **EM Meer in Polen:** Royer René (4)
- **WM Fliegenfischen in Slowenien:** Scheuer Ben (26)

Péiteschfeier 2013

- **Damen:** Zweite wurde Schmit Angelè vom Goodyear Verein vor Lacaf Nicole (3.te) von Albes Echternach - 4.te Spanier Elianne von Rosport - 5.te Krings Renée von Diekirch und 6.te Greischer Jeanny vom Goodyear Verein.
- **U14:** Erster Meyers Chris von Diekirch vor Denelle Luca von SPF Ettelbruck - 5.ter Brandenburger Pit und 7.ter Degrand Ben beide von Gilsdorf.
- **U18:** Zweiter wurde Schmitz Ben von SPF EDttelbruck
- **U23:** Dritter wurde Wagner Jim von Gilsdorf – 5.ten Wagener Frank von Gilsdorf.
- **Senior:** Zweiter Simon André von Rosport vor Steffen Mike von Felen 92 und 4.ten Micucci Giovanni von Vianden.
- **Limit:** 4.ter Kettel Camille von Arsdorf – 5.ter Schroeder Claude vom Goodyear Verein
- **Veteran:** 5.ter Vincke Karel von Rosport vor Kirchen Charel von Felen 92 und Schäffer Emile von Diekirch 0.ten Fetler Jean von Amis Ettelbruck.
- **Vereine:** 3.) Rosport 10.) Arsdorf 2000

Beim **F.L.P.S. Vereinklassement 2013** kam der Verein SPF Ettelbruck auf den 5.ten Platz und Goodyear auf den 6.ten und Rosport auf den 7.ten Platz. - 9) Diekirch - 11) Albes Echternach - 13) Feulen 92 - 17) Vianden - 18) Arsdorf 2000 - 26) Gilsdorf - 35) Amis Ettelbruck.

Landesmeisterschaft 2013 Competition: 4.ter Stronck Rene von Rosport 6.ter Conrardy Pit und 9.ter Jadin Serge. beide von Goodyear 11.ter Braun Steve von Feulen und 15.ter Schmit Claude von Goodyear

Landesmeisterschaft 2013 im Fliegenfischen: 4.ter Scheuer Ben. von Albes Echternach und 6.ter Kleman René Jean von Goodyear und 10.ter Hastedt Guy. von Spf Hengescht

Landesmeisterschaft 2013 der Damen: Landesmeisterin wurde Spanier E. von Rosport - 4.te Greischer J. von Goodyear. - 5.te Strichartz J. von Feulen 92

Landesmeisterschaft 2013 der Veteranen: Vizelandesmeister Simon André von Rosport - 4.ter Lacaf Walter von Albes Echternach 5.ter Paulus Claude von Diekirch 6.ter Schaeffer Emile von Diekirch 7.ter Greischer Jim von Goodyear 11.ter Kirchen Charles von Feulen 13.ter Goring Jean von SPF Ettelbruck 14.te Strichartz Jeanny von Feulen und 19.ter Merten Pierrot von Albes Echternach

Landesmeisterschaft 2013 im Meeresfischen: Landesmeister Micucci Batti von Vianden - Vizelandesmeister Royer René von SPF Ettelbruck - 3.ter De Sousa Robert - 4.ter Micucci Giovanni - 8.ter Schaaf Steve alle 3 von Vianden

Landesmeister im Bootsfischen: Micucci Batti – im Kunstköderfischen: Royer René

Am 21.09.13 wurde unser diesjähriges Delegiertenfischen vom Verein Arsdorf 2000 auf dem Stausee in Bavnigne abgehalten. Sieger wurde Rosport vor dem Komitee der Entente du Nord und Vianden und Warken und Arsdorf 2000

Ausstellungen wurden organisiert von den Vereinen Pretzerdau und Diekirch

Vielen Dank allen Sponsoren, vor allem AQUAZOOPECHE aus Ettelbruck.

Für das kommende Jahr wünscht der Vorstand allen Fischerfreundinnen und Freunden eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg und Freude an und auf allen Gewässer.

Bericht: Kleman R.J.

Tag des Wassers und Tag der sauberen Ufer.



Alljährlich ruft der Sportfischerverband zu einer großen Säuberungsaktion längs Mosel und Sauer auf. Die Anglervereine beteiligen sich außerdem landesweit an den Aktionen, welche die Gemeinden unternehmen, um Müll einzusammeln.

Am 22. März waren dieses Jahr mehr als 100 Sportfischer an den Grenzflüssen auf der Luxemburgischen Seite mit Mülltüten aktiv. Allein in Wasserbillig säuberten 45 Leute den Einlauf der Sauer sowie das Ufer der Mosel bis zum Hafen in Mertert. Die Anglerkollegen von Grevenmacher waren bis zur Schleuse in Aktion und zwischen Machtum und Schengen waren etwa 50 Sportangler nebst Familienangehörigen unterwegs, um entlang des Kanals und der Fahrradpiste den traditionellen Frühjahrsputz vorzunehmen. Die unterschiedlichsten Funde wurden in Container entsorgt: Fuchskadaver, Kopf eines Wildschweins, Autoreifen und Unmengen von Energieriegelpackungen, Plastikbechern und Folien. 10 Kubikmeter Müll wurden eingesammelt.

Dabei ist das Einsammeln von Müll in der steilen Uferböschung und zwischen den kantigen Steinbrocken überall unbequem und manchmal auch gefährlich.

Der Sportfischerverband weist seine Mitglieder immer wieder daraufhin, dass die Sauberkeit des Ufergeländes als Auftrag in den Verbandsstatuten eingeschrieben ist und bei allen Wettbewerben auch strikt respektiert wird.



Flaschenpost in der Mosel - Inhalt: Gebete (Sie hat es nötig)

Text: Jos Scheuer / Fotos: Claude Strotz



Wasserbillig und Langsur nahmen sich die Sauer vor



Die Jugendkommission sorgte für das leibliche Wohl

Rückblick auf das Wichtigste vom Kongress



Einen herzlichen Dank an die „Fescherfrenn Aischdall Stengefort „ für die mustergültige Organisation des Kongresses in einem sich hervorragend eignenden Saal. Kompliment auch an die Verbandssekretärin, für die zeitaufwändige Vorarbeit und das Vorlegen einer vollständigen Dokumentationsmappe. Ein Glücksfall war auch, dass im Vorspann des Kongresses, Fernsehaufnahmen am Weiher gemacht werden konnten, die, selbst wenn kein einziger Biss erfolgte, unser Hobby in einem positiven Licht zeigen. Die Unterstützung der Gemeinde Steinfort war ungeteilt, und wir bedanken uns besonders beim 1. Schöffen Herrn Dan Frieden

Ein gut besuchter Kongress

Am Kongress nahmen die Vertreter von 56 Vereinen teil, 13 Vereine waren entschuldigt, unentschuldigt fehlten 3 Vereine. Neben den Gemeindevertretern konnten als Ehrengäste begrüßt werden, Umweltministerin Carole Dieschbourg sowie der Leiter des Service - Pêche, Max Lauff. Die Fédération Luxembourgeoise des Chasseurs war vertreten durch die Herren Georges Jacobs, Präsident, und durch den Vizepräsidenten Francis Jacobs. Herr Kieffer, Vorsitzender der Ligue du Coin de Terre et du Foyer ist ein regelmäßiger Gast bei unseren Kongressen.



Vom Präsidenten auf den Punkt gebracht

Präsident Jos Scheuer leitete, nach der Grußbotschaft an Großherzog Jean, den Schirmherr der FLPS, den Kongress mit einer programmatischen Rede ein. Er bedankte sich beim Sportministerium und bei dem Olympischen Komitee für die absolut notwendige Unterstützung des Sportfischerverbandes.

Die FLPS erwartet, dass nach der Eingliederung des **Wasserwirtschaftsamtes** in das Umweltministerium das Service - Pêche weiterhin tatkräftig im Dienste der Fischerei arbeiten wird, so wie es im Fischereigesetz klar definiert ist (Fischbesatz, För-

derung der Fischerei, Erstellen und Finanzierung einer App). Die beiden **Fischereifonds** werden zu diesen Zwecken aus dem Verkauf von Fischereierlaubnisscheinen gespeist.

Die **Kormoranproblematik** ist zu einer unverständlichen Farce geworden. Luxemburg sollte sich unbedingt an die in der Grenzregion geltenden Bestimmungen anlehnen und ein entsprechendes gemeinsames Reglement festlegen, anstatt sich dem Druck von nicht-objektiven Lobbies zu beugen.

Der Zugang zur **Mosel** wird für Fischer immer schwieriger. Die FLPS fordert, dass im Rahmen der Arbeiten zur **Uferbefestigung** und der Millionen an Ausgaben, welche das Straßenbauministerium für das Anlegen von Fahrradpisten ausgibt, auch die Anliegen der Angler berücksichtigt werden. Die Zahl der erreichbaren Angelplätze nimmt weiterhin ab.

Trotz aller Versprechen ist der Zugang für Angler am **Stausee** noch immer nicht verbessert. Hier wird mit den Anglern Katz und Maus gespielt. Anstatt aus dem Angelwesen einen Tourismuszweig zu machen, so wie es andere Länder tun, wird dieses Potential in Luxemburg einfach ignoriert und systematisch unterdrückt. Dies geschieht trotz aller Bemühungen der Angler aus dem Norden, welche die Petitionskommission der Abgeordnetenversammlung eingeschaltet haben und trotz der Versprechen, welche in dem Obersten Fischereirat gegeben wurden.

Strengere Kontrollen von Wasserverschmutzungen, die von den Anglern aufgewiesen werden, sind absolut notwendig. Das Gleiche gilt für Kontrollen bezüglich Angelscheine und Einhaltung der Fischereivorschriften.

Stellungnahme der Umweltministerin

Die Umweltministerin bietet ihr Dialogbereitschaft an. Sie betont, dass die Wasserqualität in Luxemburg unbedingt verbessert werden muss. Sie erklärt, dass die Stauseeproblematik am 24. Februar in ihrem Ministerium thematisiert werde.

Annahme der Berichte.

Den Kongressdelegierten lag eine Dokumentation vor mit den Berichten des Zentralvorstandes, der Sektionen, der Gewässerkommissionen sowie allen Kassenberichten. Der Kassenbericht von Generalkassierer legte eine gesunde Finanzlage dar, obschon im Verlaufe des Geschäftsjahres eine Reihe von Investitionen in Büromaschinen vorgenommen wurde. Die Berichte wurden angenommen und dem Kassierer Entlastung erteilt.

Ehrungen

Mit der Trophée National wurde der "Beetebuerger Fescherc-club" ausgezeichnet. Als Verbandsmeisterin wurde Mme Sandra Scholer (Stadtbredimus) geehrt und Ollinger Nic vom Beetebuerger Fescherc-club als Verbandsmeister. Für 60-Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Schaack Pierre (Le Goujon Neiduerf) und Ady Schiltz (Spatzfescher Waasserbelleg).

Wahl des Generalsekretärs

Endlich verfügt die FLPS wieder über einen Generalsekretär in der Person von Dan Schleich (FzF Beetebuerg), der einstimmig vom Kongress gewählt wurde.



Neuaufbau des Zentralvorstandes

Der Präsident zeigt sich hocherfreut, dass seine Appelle gehört worden sind und der

Zentralvorstand aufgestockt werden kann auf 16 Mitglieder (Maximum 19).

Neue Mitglieder: Gilson Mich (Flyfishing), Hardt Carlo (Fcl. Ro-sport), Huss Claude (Flyfishing), Meis Fränk (Fcl Beetebuerg), Petro Serge (Amis de la Pêche Diekirch), Schmitt Fernand (Spf Péiteng), Stelmes John (Spfv Stadtbredimus).



Reformanträge

Die Delegierten wurden mit einer Überarbeitung der beiden ersten Kapitel des Organisationsreglementes befasst, welche auf den Diskussionen im Zentralvorstand und auf Überlegungen fußt, die von der Präsidenten- und Sekretärenkonferenz angestellt worden waren. Die Reform verfolgt ein doppeltes Ziel:

- Vereinfachung der Arbeit der Vereinssekretäre
- Neureglung des Vereinswechsels

Der neue Text wird demnächst im FJH veröffentlicht

Eine Überarbeitung des ganzen Reglements ist dringend nötig!

Verschiedenes

Kontrovers diskutiert wurde über die Mindestzahl der Angler (5), die für die Klassierung eines Vereins bei offiziellen Wettbewerben eingeschrieben sein muss. Der Zentralvorstand wird sich dringend mit der Problematik befassen und Vorschläge unterbreiten.

Fazit des Kongresses

Eine absolut zufriedenstellende Organisation ermöglichte einen Kongress von dem neue Impulse für die FLPS zu erwarten sind.

Text: Jos Scheuer

Fotos: Claude Strotz und Erni Schweitzer





Generalversammlung Section Mouche



Mit einem 10ten Platz bei der Weltmeisterschaft in Norwegen, einem ersten Platz beim internationalen Weiherfischen in Lacroix, sowie einem 2ten und 3ten Platz bei der Coupe de l'ombre an der Sauer konnte die Fliegenfischersektion der FLPS eine hervorragende Bilanz 2013 ziehen.

Im Beisein von Föderationspräsident Jos Scheuer zeigte sich Präsident René Kleman erfreut über die gute Zusammenarbeit mit dem Ettelbrecker Fëscherclub und den Fëscherfrënn va Weiswampich bei der Organisation der Landesmeisterschaft an der Alzette, sowie beim inter-

nationalen grossen Preis am See von Weiswampach. Dank treuer Sponsoren konnte die Eigenbeteiligung bei der WM in Norwegen gering gehalten werden und auch an Sachpreisen für das Turnier in Weiswampach fehlte es nicht.

In seinem Tätigkeitsbericht, konnte Sekretär Claude Strotz anschliessend auf die zahlreichen Aktivitäten eingehen. Neben der Organisation von 2 Angelturieren, der Landesmeisterschaft, war die Sektion an 11 Tagen bei Ausstellungen im In- und Ausland vertreten. An 3 Tagen wurden Schnupperkurse abgehalten und

auch die neuerdings angebotenen Bindeabende sind hervorragend besucht. Die Mitglieder nahmen an 15 Turnieren in und um Luxemburg teil wo sehr gute Resultate erzielt werden konnten Erwähnt sei ebenfalls Platz 26 unter 128 Teilneh-

mern von Ben Scheuer bei der WM in Norwegen. Traurig im vergangenen Jahr war, dass während fast der gesamten Saison der Wasserspiegel der Sauer zu hoch war um zu fischen, geschweige denn zu waten. Kassierer Marc Buso, konnte einen gesunden Kassenstand vermelden. Infolge steigender Ausgaben und immer teurer werdenden internationalen Verpflichtungen, komme man allerdings nicht umhin, den Mitgliederbeitrag und die Teilnahmegebühr an der Landesmeisterschaft leicht zu erhöhen.

Mit Ben Scheuer, Patrick Bartholme, Patrick Scheid und Paul Bissener wurden 4 neue Mitglieder in den Vorstand aufgenommen. Alle turnusmässig zu bestätigen Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimme für weitere 2 Jahre gewählt, sodass die Sektion nun aus einem starken Vorstand von 12 Mann und einer Frau besteht. (René Kleman, Claude Strotz, Marc Buso, Misch Gilson, Guy Hastedt, Lucien Dilk, Maryse Diederich, Wolfgang Wag-

ner, Ben Pauly, Ben Scheuer, Patrick Bartholme, Patrick Scheid und Paul Bissener) In der freien Aussprache wurde das Fehlen von Kontrollen an unseren Gewässern hingewiesen. Immer mehr Angler würden sich ungeniert zum Spinnfischen in die Sauer stellen, es würde mit mehreren Ruten gefangelt, Forellen würden ohne Rücksicht auf Mindestmass und Mengenbegrenzung entnommen, allerdings würde sogut wie nie seitens Forstverwaltung, Douane oder Polizei kontrolliert.

Fédérationspräsident Jos Scheuer gab an, das Thema aufzugreifen und einen Brief an die Verwaltungen zu schreiben um diese an ihre Verpflichtungen zu erinnern und um Unterstützung zu bitten. Auch warb er im Vorfeld des Kongresses der FLPS am kommenden Sonntag in Steinfort für ein Engagement im Zentralvorstand, denn nur so könnten die laufenden und immer komplexer werdenden Aufgaben in Angriff genommen werden. So habe man viele Ideen, aber mit einem Zentralvorstand der nicht einmal

zur Hälfte besetzt sei, seien diese nicht zu bewerkstelligen.

In der Vergangenheit sind seitens mehrerer Minister immer wieder Versprechen gemacht worden, welche bis heute nicht eingelöst wurden, er erinnerte hierbei an die Kormoranproblematik, den Zugang zum Stausee und den Zugang zur Mosel.

Da die Versammlung auf Valentinstag gelegt wurde, wurden alle anwesenden Damen durch Präsident Kleman mit Blumen bedacht. Die Siegerehrung der Landesmeister 2013 wurde durch René Kleman und den Verbandspräsidenten Jos Scheuer vorgenommen. Landesmeisterin bei den Damen wurde Maryse Strotz-Diederich, Landesmeister bei den Senioren wurde Claude Strotz vor Misch Gilson und Ben Pauly. Landesmeister bei den Veteranen wurde Lucien Dilk, vor Luss Flohr und Wolfgang Wagner.

<http://mouche.flps.lu>

Foto und Text : Claude Strotz

Permis de circulation pour bateau sur le Lac de la Haute-Sûre

Ob Neuanmeldung, Verlängerung, Besitzerwechsel, Adressenwechsel oder ausser Betriebnahme, alle Vordrucke finden sie auf dem Site de l'Administration de la Gestion de l'Eau

<http://www.eau.public.lu/formulaires/index.html>

Partenariat Syrdall



Am 28 Februar 2014 unterzeichnete Claude Strotz als Vertreter der FLPS den Vertrag der Flusspartnerschaft Syr. Das Dokument markiert den Start von Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der Wasserqualität und des Lebensraumes Wasser im Syrtal. Die Finanzierung wird von den 12 Gemeinden des Syr-Einzugsgebietes und dem Ministerium gesichert. Alle anwesenden Partner unterstrichen die Rolle der Fischereipächter bei der Umsetzung des Projektes. Die FLPS ihrerseits

verpflichtete sich, durch Einbringung ihrer Erfahrungen und Beobachtungen die Partnerschaft zu unterstützen mit unter anderem dem gemeinsamen Ziel, die Wasserqualität in erheblichem Maß zu verbessern.

www.partenariatsyr.lu

Foto: Gilbert Linster

Angeln an der Mosel - die Angler bedanken sich

Seit der Kanalisierung ist der Zugang zur Mosel ein heiß diskutiertes Thema bei allen Anglern. Der Sportfischerverband vertritt die Interessen aller Angler, welche ihrem Hobby an der Mosel nachgehen wollen und begrüßt daher auch jede Verbesserung an der Uferböschung. In letzter Zeit hat sich so manch Positives getan am Moselufer.

Noch steht aber das Zusammentreffen mit der Direktion der Straßenbauverwaltung aus. Dabei sollen Sektoren definiert werden, um die Bedingungen für das Abhalten von Angelwettbewerben zu optimieren. Die bis dato ausgeführten Arbeiten sind auf jeden Fall begrüßenswert. Hardt Carlo, Mitglied des Zentralvorstandes, hat Fotos geschossen.



Coupe de l'amitié Section Mouche

Beim alljährlichen Freundschaftsfischen der Fliegenfischer am See von Rabais in Belgien gewann das Team Bosman-Ippolito aus Belgien. Beim Wettbewerb steht der Ausbau von Freundschaften im Vordergrund, so wissen die Teilnehmer z.B. nicht, mit welchem Partner sie den Tag über zusammen fischen. Erst nach der Auslosung am Morgen stehen die Mannschaften fest.

Ein Konzept, welches aufgeht und immer wieder für Überraschungen sorgt. Der See war zu 2/3 besetzt und die Fische bis- sen hauptsächlich auf statisch gefischte Zuckmückenlarven. Den grössten Fisch, eine Forelle von 53 cm fing Tom L'Honoré aus Belgien. Nach dem Wettbewerb trafen sich alle Beteiligten zum gemeinsamen Grillabend am See.



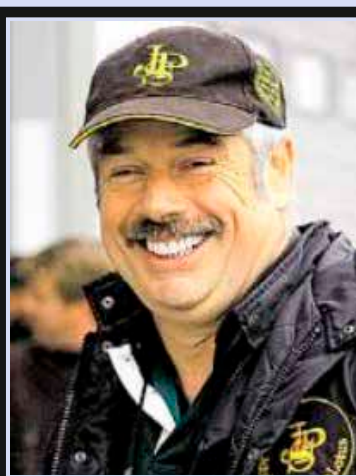
Si hunn eis verlooss



Undenken un eise
Fëscherkolleeg

Théo ACHEN

Mir waerten hien a gudder
Erënnerung behalen an
dreden senger Famill eist
häerzlechst Bäileed aus.
Ueschdrëf 2000 Fëscher a
Kollegen



D 'AMICALE DE L'EST DES
PÊCHEURS À LA MOUCHE
an D'SECTION PÊCHE À LA
MOUCHE

traueren em hiren
laangjähregen Member an
gudde Kolleg

Albert BINDELS

Mir wärten hien a beschter
Erënnerung behalen.
Senger Famill eist
häerzlechst Bäileed

Angel- und Jagdausstellung Beringen/Mersch am 12. & 13. April



Die Ausstellung wird eröffnet.

Die diesjährige Veranstaltung fand wie immer in und um die Hal Irbicht statt. Rund um die Ausstellung der Jagd und Fischerei wurde so einiges geboten. Die Section Mouche und die Section Mer der FLPS waren zu Gast. Künstler aus dem Bereich der Tiermalerei stellten ihre Werke zur Schau und an Kaufgelegenheiten bei den zahlreichen vertretenen Ausstellern mangelte es nicht. Neu in diesem Jahr, war die Anwesenheit einer Fischzuchterei entlang der Our, welche den Gästen Gelegenheit bot ihre Fische in eigens hergerichteten Becken zu bewundern und anzufassen.



Hier kommt jeder auf den Geschmack



Messer müssen scharf sein



Der „Staangebauer“ bearbeitet seine Gesplieste



Zwei Welten begegnen sich



Frau Minister Dieschbourg lässt sich das Fliegenbinden erklären



Forellen, Saiblinge und Störe aus der Fischzucht werden begutachtet

A vendre

Bateau de pêche en pvc, poids 90 Kilo, double coque bateau pour 4 personnes, Construction 2007, longueur 3,10 m, largeur 1,50 m, creux 0.38 m, Prix 750 € à discuter.

Numéro de contact: 00352/621215811 ou mail notste@gmail.com



Zu verkaufen

Neuwertiges Ruder-Motorboot (Fischerboot) mit Bootstrailer

Bis 6 Sitzplätze L: 4.30 B: 1.70 Gewicht 150 kg

- unsinkbar / - doppelschalig / - umlaufende Gummischuttkante
- Edelstahl Reling / - zwei herausnehmbare Mittelsitzbänke
- zwei verschließbare Staufächer

Mögliche Motorisierung:
Elektromotor bzw. Benzin-Aussenbordmotor bis max. 5.9 KW

2.500.- € verhandelbar

Quintus Jean
Tel: 621 540305





Nos magasins



48, Grand-Rue • L-6630 Wasserbillig
Tél.: 26 71 42 11



219b, route de Luxembourg • L-3254 Bettembourg
Tél: 52 22 32

Nos heures d'ouvertures pour les 2 magasins sont:

du mardi au vendredi de 9h30 à 18h30

samedi de 9h00 à 17h00 / samedi de 9h00 à 18h00 (du 01.05. au 01.10.)

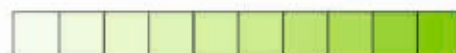
Fermé le lundi

www.fishingworld.lu



100 ans d'innovation

Fier de son passé et résolument tourné vers l'avenir, le groupe Faber célèbre cette année son centenaire. Depuis 1914, nous développons nos services pour anticiper les besoins de nos clients. Impression offset, impression digitale, nouveaux médias, Faber perfectionne son savoir-faire de génération en génération. Continuons l'histoire ensemble et relevons les défis de ce nouveau siècle.



100 joer faber

www.faber.lu info@faber.lu +352 32 87 32 - 1